Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 34

Artikel: Ein wenig gefragter Posten!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-482735

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

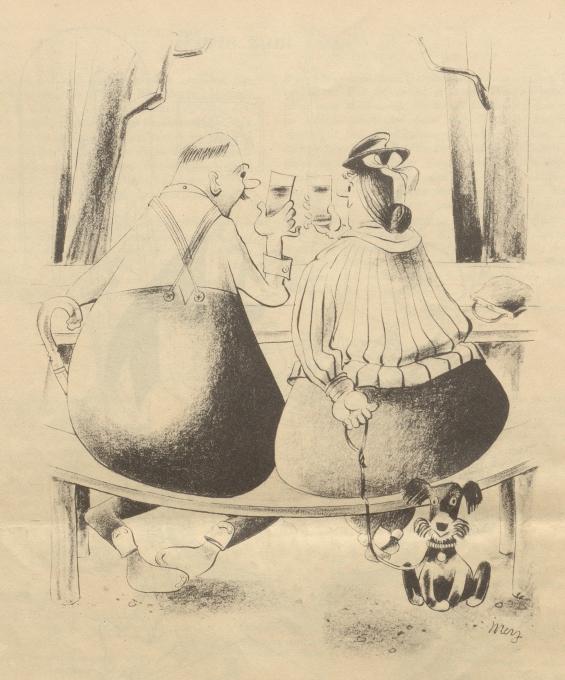
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Allgemeine Lage gespannt

Ein wenig gefragter Posten!

Die Bundeskanzlei hat bekannt gegeben, daß auf die Ausschreibung des zweiten Bundesvizekanzler-Postens im Monat April nur ungenügende Anmeldungen eingegangen sind. Im Bundesblatt vom 20. Juli ist nun eine neue Ausschreibung erfolgt. Diese dürfte

mehr als einen guten Schweizer abschrecken. Gesucht ist nämlich «ein Vizekanzler deutscher Zunge».

Unter den hohen «Erfordernissen», die fast eine halbe Seite der hievon dienenden Rubrik füllen, werden noch speziell erwähnt: «... vollkommene Beherrschung des Deutschen als Muttersprache, ... Befähigung zum mündlichen und schriftlichen Uebersetzen ins Deutsche und zur selbständigen Revision deutschsprachiger Texte für Gesetze, Verordnungen, Berichte; guter Stilist.» Aber dies alles genügt eben nicht. Der zukünftige Mitarbeiter vom Bundeskanzler muß auch noch eine «deutsche Zunge» haben.





Fango=Kuren / Kohlensäure=Bäder u. Massage im Hause. Gebr. Sprenger LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER